

Mobilcom
Debitel AG
Gropiusplatz 10
70545 Stuttgart

per Fax: 01805-123120

Köln, 21. Mai 2010

Kundennummer: [REDACTED]
Ihre Schreiben vom 11. Mai 2010 und Ihr Schreiben vom 14. Mai 2010
Entzug der Lastschrift Erlaubnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

offensichtlich wurde mein per Fax zugesandtes Schreiben vom 10. Mai 2010 in Ihrem Haus falsch verstanden. Anders lässt sich nicht erklären, weshalb mir bereits ein Tag später in einem Schreiben mitgeteilt wurde, dass die Rufnummer [REDACTED] auf unseren Antrag hin bestellt wurde, gleichzeitig mit einem weiteren Schreiben die Kündigung dieses Vertrages zum 29. Februar 2012 mitgeteilt wurde und anschließend mit Schreiben vom 14. Mai 2010 eine Antragskopie verwehrt wurde.

Niemals habe ich beantragt, die oben genannte Rufnummer zu bestellen. Keinesfalls habe ich diese Rufnummer gekündigt. Wir zweifeln hingegen das rechtmäßige Zustandekommen des zur Rufnummer gehörenden Vertrages an und baten daher um Übermittlung einer Vertrags- / Antragskopie, die die Unterschrift von Frau [REDACTED] sowie eine Legitimationsbestätigung enthält. Ich fordere Sie daher auf, Ihr Vorgehen bis hierhin zu begründen

Ich erkläre Ihnen hiermit erneut den Sachverhalt, in der Hoffnung, dass Sie somit endlich verstehen, dass es niemals Frau [REDACTED] Wunsch war, eine zusätzliche Rufnummer zu erhalten.

Ihre Kundin suchte im Februar wegen eines Defektes ihres Mobiltelefons eine Ihrer Filialen in Köln-Nippes auf. Dort wurde ihr jedoch zu verstehen gegeben, dass ein neues Endgerät nur bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mit monatlichen Kosten von 5,- Euro ausgehändigt werden könnte. Im Nichtwissen, dass tatsächlich ein Gewährleistungsfall vorliegt, willigte Frau [REDACTED] ein. Jedoch konnte sie sich nicht über einen Ausweis legitimieren, was der Mitarbeiter offensichtlich als Grund ansah, den Vertrag vorerst unter Vorbehalt anzulegen und ihr keine Kopie des Antrages auszuhändigen. Aus diesem Grund forderte ich Sie auf, uns eine Kopie der Unterlagen zukommen zu lassen, da wir diesen grundsätzlich anfechten und aus diesem Grund auch die streitigen Summen zurückbuchen lassen, bis hier eine Klärung vorliegt. An dieser Forderung halte ich weiterhin fest.

Schließlich entziehe ich Ihnen hiermit die Lastschriftlaubnis mit sofortiger Wirkung, um weiteren unberechtigten Abbuchungen vorzubeugen. Zuwiderhandlungen werden rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

In Erwartung einer schnellen Einigung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]